

## Ausbildung: So wird man Physiotherapeut



NÖ. Der Beruf des Physiotherapeuten zählt zu den akademischen Gesundheitsberufen und ist mittels einer EU-konformen Ausbildung in Österreich gesetzlich geregelt. Seit Herbst 2006 werden Physiotherapeuten an verschiedenen Fachhochschulen ausgebildet. Das Studium nimmt insgesamt sechs Semester in Anspruch und umfasst theoretische und praktische Lehrveranstaltungen sowie diverse berufsbezogene Praktika in physiotherapeutischen Einrichtungen.



Physiotherapeuten arbeiten mit verschiedenen Möglichkeiten, um den Patienten wieder mobil zu machen.

## Was tun, wenn's genau da zwickt?

Sportverletzungen oder Alterserscheinungen? Ein „Physio“ weiß, was hilft.

NÖ. Wenn es im Knie zwickt und der Rücken schmerzt, dann kommen Strom, Wärme, Kälte und/

### Die Kraft der Physiotherapie

oder Massagen zum Einsatz. Die Physiotherapie hat eine Palette von Möglichkeiten, um Schmer-

zen zu lindern, Verspannungen und Verkrampfungen der Muskulatur zu lösen, Entzündungen abklingen zu lassen, etc. Physiotherapeuten kennen nicht nur jeden einzelnen Muskel und dessen Funktion, sie wissen auch, wie man diese richtig und gezielt aktiviert. Zu ihren Kunden zählen Büroarbeiter wie Schwerarbeiter, Sportler wie Unfallopfer, Babys wie auch „Oldies“. Bewegungsab-

läufe werdeb durch punktuelle Übungen sowie das Einsetzen von Therapien (Beispiel Massage) zur Schmerzlinderung und Entspannung, aber auch zur Vorbeugung von Schmerzen, verbessert. Physiotherapeuten arbeiten zum Beispiel in Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen sowie auch in Fitnessstudios, Wellnesszentren und Thermen. Viele von ihnen sind freiberuflich unterwegs.